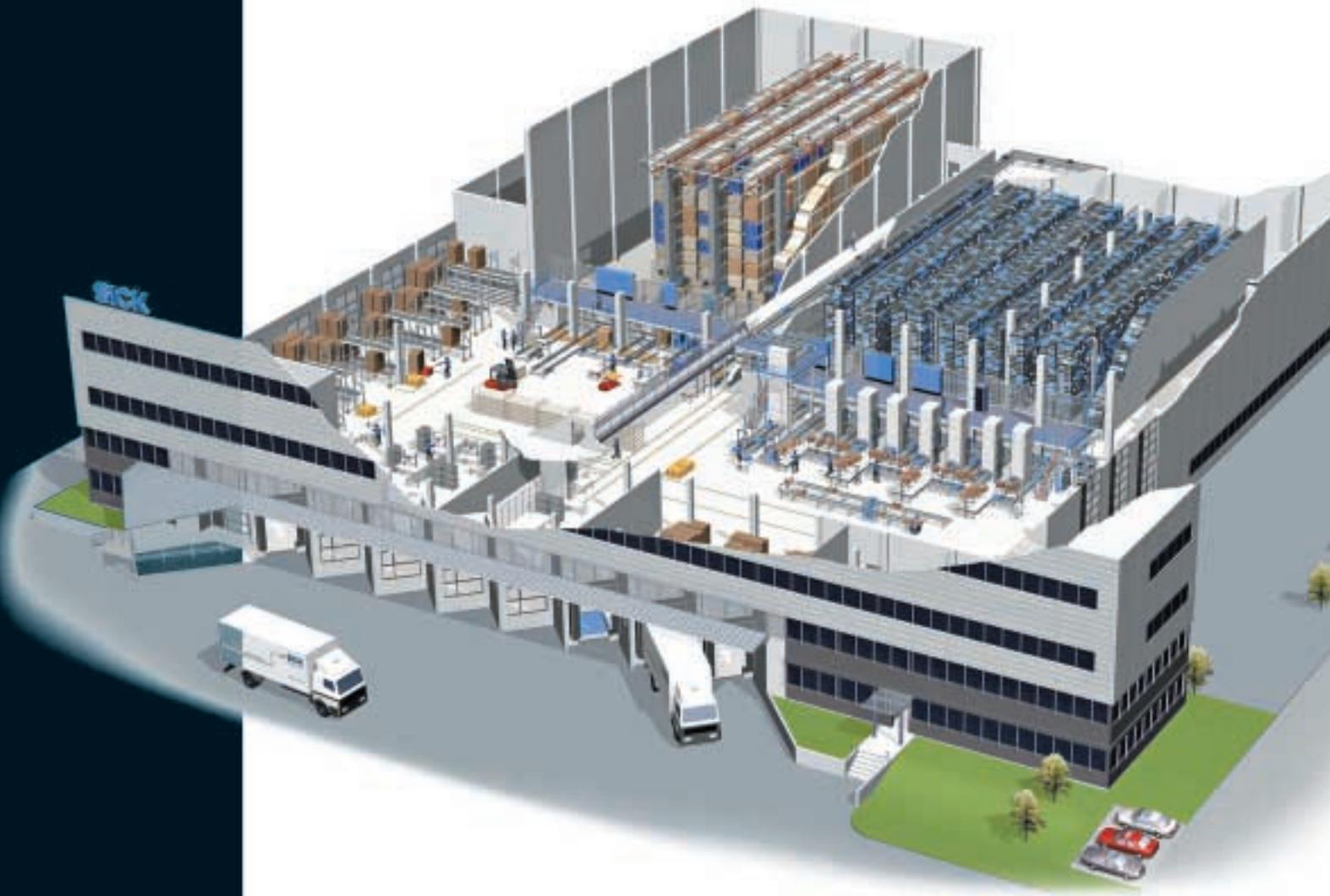




THE POWER OF DELIVERY.

# NEWS

viastore systems Unternehmens-Magazin



viastore systems  
NEWS

Ausgabe  
1 / 2003  
4. Jahrgang

■ **Kompetent:**  
Kleinteilelager  
für COS  
Seite 3

■ **Zentral:**  
Logistikzentrum  
für Sick  
Seite 4

■ **Leistungsstark:**  
Hochregallager  
für Krüger  
Seite 7

## VORSICHT: JA. PESSIMISMUS: NEIN.

**Liebe Leserinnen und Leser,**  
die Zeitungen sind voll mit Berichten über die schwierige wirtschaftliche Lage, in der sich Deutschland derzeit befindet. Umso erfreulicher ist es dann, wenn man Positives vermelden darf.

Als wir das Geschäftsjahr 2002 planen, stellte sich für uns die Frage: Wird es uns trotz des konjunkturellen Abschwungs gelingen, das 2001 erzielte hohe Niveau in Auftragseingang und Umsatz – immerhin ein Wachstum von mehr als 20 Prozent gegenüber 2000 – zu behaupten? Die Antwort ist ein deutliches Ja – dank der Leistung aller unserer Mitarbeiter. Das Geschäftsjahr 2002 ist für uns insgesamt, also auch beim Betriebsergebnis, zufriedenstellend verlaufen, obwohl die Vorgaben ehrgeizig waren. Konkret verzeichnen wir einen konsolidierten Gesamtumsatz von rund 100 Millionen Euro, was in etwa dem des Vorjahres entspricht. In Deutschland betrug der Umsatz 2002 rund 70 Millionen Euro gegenüber 69 Millionen im Vorjahr.

Ausgehend von diesen guten Unternehmensnachrichten besteht für den Moment wenig Anlass zu Pessimismus. Dennoch müssen wir die gesamte volkswirtschaftliche Entwicklung in Europa und Amerika sehen, und da lässt sich seit vielen Monaten kein positiver Trend in irgendeiner Form erkennen. Speziell in Deutschland – unserem Heimatmarkt – ist die Volkswirtschaft – auch im Vergleich zu anderen europäischen Ländern – rückläufig und bereitet allen Sorge. Für eine Unternehmensplanung 2003 ist also Vorsicht geboten. Dennoch planen wir für die viastore-Gruppe für 2003 einen Auftragseingang von rund 110 Millionen Euro und einen Umsatz von rund 105 Millionen Euro. Wir haben also, obwohl wir das wirtschaftliche Umfeld nicht positiv sehen, eine Steigerung anvisiert.

Was gibt uns Anlass zu diesem verhaltenen Optimismus? Zunächst beobachten wir, dass der Anfrageeingang – auch aktuell – hoch ist. Unsere Planungs-, Projektierungs- und Consultingkapazitäten sind mit der Bearbeitung von konkreten Projekten gut ausgelastet. Aber der Wettbewerb wird zunehmend über den Preis ausgetragen. Dieser Herausforderung haben wir uns zu stellen. Generell sind wir überzeugt, dass unsere Kunden die innovativen Technologien, die Qualität unserer Systeme, Produkte und Dienstleistungen erkennen und mit einer Auftragserteilung – wie schon in der Vergangenheit – honorieren werden.

Von außerordentlicher Bedeutung für unsere Kunden sowie für uns ist die perfekte After-sales-Betreuung, die wir bei viastore systems Lifetime Partnership nennen. In diesem Zusammenhang wird in diesem Jahr die erste „viastore systems User Conference“ ein Meilenstein sein. Auf dieser Kommunikationsplattform wollen wir uns unter dem Motto „voneinander lernen – miteinander besser werden“ mit unseren Kunden intensiv über Erfahrungen, Trends, Entwicklungen und Möglichkeiten im Bereich automatischer Lager- und Distributions-Systeme austauschen. Wir freuen uns sehr auf diese Veranstaltung.

Herzlichst



Peter W. Hälsig

2002:

## ERFOLGREICH AUCH FÜR US-TOCHTER VON viastore

Provia Software, amerikanische Tochtergesellschaft der viastore systems GmbH, hat das Jahr 2002 als eines der erfolgreichsten der Firmengeschichte abgeschlossen. An mehr als 80 Kunden-Standorten wurde die Supply Chain Execution Lösung ViaWare neu installiert oder ein Upgrade durchgeführt.

Zu den Kunden, die sich 2002 für den Einsatz von ViaWare entschieden haben, zählen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen – beispielsweise Hersteller von Konsumgütern oder High-Tech-Produkten, aber auch der Handel und Logistik-Dienstleister. Zusätzlich ergänzten viele Kunden ihre Systeme durch neue Lösungen aus der ViaWare-Produktpalette. Unter anderem installierten Gillette, Applied Industrial Technology oder Yamaha die SCE-Lösung von Provia Software. Weiteres Wachstum verspricht sich Provia durch die im Dezember 2002 eingeführte ViaWare-Lösung für Windows 2000/XP, mit der sich das Unternehmen Anteile am wachsenden Windows-basierten WMS-Markt sichern möchte.



Peter W. Hälsig  
ist Geschäftsführer  
der viastore systems GmbH,  
Stuttgart.  
[p.haelsig@viastore.de](mailto:p.haelsig@viastore.de)

**COS Distribution AG:**

## KOMPETENZ IN DISTRIBUTION

viastore realisiert derzeit für die COS Distribution AG, Linden, ein automatisches Behälterlager, mit dem der Distributor von Computer-Komponenten und -Peripherie seine Kunden noch effizienter beliefern und seinem Motto „Competence in Distribution“ weiter gerecht werden kann. viastore systems liefert hierfür nicht nur die Lagertechnik, sondern übernimmt auch die Realisierung des Warehouse Management Systems, die Anbindung an SAP sowie die Projektkoordination.

Die COS Distribution AG beliefert Fachhändler mit Computer-Komponenten, Peripherie, Software und Komplettsystemen. Mit rund 370 hoch qualifizierten Mitarbeitern bietet die COS Distribution AG aus der umfassenden Produktpalette von mehr als 100 führenden Lieferanten der Computerindustrie Lösungen für jeden Anspruch. Diese hohe Flexibilität erfordert eine entsprechend leistungsstarke Logistik, so dass die COS Distribution AG jetzt ihr bestehendes konventionelles Logistikzentrum um ein neues automatisches Kleinteilelager (AKL) ergänzt. viastore implementiert neben Regalanlage, Förder-technik und Materialfluss-Steuerung auch die Warehouse Management Software mit SAP-Anbindung und koordiniert das gesamte Projekt. Das neue AKL besteht aus drei Gassen mit einer Länge von rund 60 Metern und einer Höhe von mehr als zwölf Metern. Damit verfügt die Anlage über Platz für 10.500 Behälter. Die Ein- und Auslagerung wird von drei viaspeed-Regalbediengeräten mit Riemenzugförderer durchgeführt.

Die Kommissionierung erfolgt an sechs stationären Arbeitsplätzen und an einer über die Regalbediengeräte dynamisch befüllbaren Pick-to-Light-



Konsequente Fortsetzung der Logistikstrategie von COS: Das AKL.

Anlage mit rund 530 Stellplätzen. Mit dem neuen Behälterlager kann die COS Distribution AG in Zukunft die punktliche Belieferung der Computer-Fachhändler mit hochqualitativen Produkten noch effizienter sicherstellen und so seine Marktstellung weiter ausbauen.

„Diese Anlagenrealisierung ist die konsequente Fortsetzung unserer integrierten Logistikstrategie zur langfristigen Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Mit dem hochflexiblen, teilautomatisierten System steigern wir unsere Leistungsfähigkeit, insbesondere durch erhöhte Transparenz und effizientere Prozessgestaltung, auch mit Blick auf zukünftige Anforderungen zum Nutzen unserer Kunden,“ erläutert Gerd Dirschauer, Leiter Planung und Organisation der COS Distribution AG.

[www.cosag.de](http://www.cosag.de)

### Daten & Fakten

Dreigassiges Behälterlager

- Gassenlänge ca. 60 m
- Höhe ca. 12 m
- ca. 10.500 Stellplätze für Behälter 600 mm x 800 mm, zwei unterschiedliche Ladungshöhen

Regalbediengerät Typ viaspeed; Lastaufnahmemittel:

- Riemenzugförderer

Förderanlage mit:

- 4 Kommissionierplätzen mit Multipick-Funktion
- 1 Kommissionierplatz mit Sonderfunktion
- 1 Kommissionierplatz im Safe-Bereich
- 7 Leergut-Bereitstellbahnen in der Vorzone

Förderanlage für Leer- und Auftragsbehälter sowie Verpackungsstrecken

Förderstrecke mit 20 Versandbahnen und einer Leergutrückführung

Materialfluss-System inkl. Visualisierung

Pick-to-Light-Anlage mit 530 dynamischen Stellplätzen

Warehouse Management System viad@t mit Schnittstelle zum SAP-Host für den automatischen Lagerbereich

Zentrales SAP LES für den manuellen Lagerbereich

Besuchen Sie uns auf der Messe Transport Logistic in München vom 20. bis 24. Mai 2003 in Halle A6, Stand 115. Tickets für Ihren freien Eintritt erhalten Sie über: [marketing@viastore.de](mailto:marketing@viastore.de)



Auf der LogiMAT 2003 in Stuttgart war der viastore-Messestand trotz insgesamt eher geringer Besucherzahlen sehr gut besucht.

Sick AG: neues Logistikzentrum für die europäischen Kunden

## STARKES HERZ FÜR ZENTRALE LOGISTIK

Die Sick AG, Hersteller von Sensoren für die Automatisierungstechnik, industrielle Sicherheitssysteme, Auto-Identtechnik sowie Analysen- und Prozessmesstechnik, hat seine Logistik reorganisiert und auf die Direktbelieferung der europäischen Endkunden umgestellt. Im Mittelpunkt dieser Strategie steht das neue europäische Logistikzentrum in Waldkirch bei Freiburg.

Die Sick AG ist mit über 3.300 Mitarbeitern in mehr als 20 Ländern einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorsystemen. Die kontinuierliche und zugleich innovative Firmenpolitik trägt auch in den Zeiten Früchte, in denen andere Unternehmen klagen. Nach hohen Steigerungsraten in den vergangenen Jahren konnte Sick gegen den allgemeinen Trend auch im Geschäftsjahr 2001 mit 385,8 Millionen Euro einen Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr von 11,8 Prozent verzeichnen, der Konzerngewinn lag mit 23,5 Millionen Euro über dem des Geschäftsjahres 2000.

Thomas Henkel, Leiter Logistik der Sick AG, erläutert die künftige Logistikstrategie seines Unternehmens: „Wir wollen zukünftig unsere Kunden in Europa direkt aus unserem Logistikzentrum in Waldkirch beliefern. Unsere zwölf europäischen Landesgesellschaften unterhalten bisher jeweils ein Lager als zweite Kommissionierstufe. Diese Funktionen werden wir sukzessive auflösen und auf Direktbelieferung umstellen.“ Sick vertreibt seine Sensoren direkt an Endkunden und OEMs, die die Produkte des Unternehmens in ihre Anlagen integrieren, sowie über Distributoren.



Thomas Henkel, Logistikleiter bei Sick: „Die Zusammenarbeit war hervorragend.“



Henkel: „Unsere bisherigen Lieferfristen zwischen 24 und 48 Stunden nach Auftragseingang werden wir in jedem Fall aufrechterhalten. Dies bedeutet für uns in Waldkirch, dass wir nun sehr viel schneller sein müssen. Aus diesem Grund war das neue hochleistungsfähige Logistikzentrum für uns zwingend notwendig.“ Darüber hinaus war man zuletzt im bisherigen manuellen Lager an die Grenzen gestoßen, deshalb war eine Anpassung in jedem Fall notwendig. Im Ausschreibungsprozess für das neue Logistikzentrum mit einem Auftragsvolumen von rund fünf Millionen Euro (exkl. Bau) konnte sich die Stuttgarter viastore systems als Generalunternehmer gegen andere bekannte Wettbewerber durchsetzen. Henkel: „Ausschlaggebend war für uns die R/3-Kompetenz von viastore als zertifizierter SAP-Partner. Uns war ferner wichtig, dass die Lösungen auf SQL-Server 2000/Windows 2000 aufsetzen, was im Lagerbereich alles andere als selbstverständlich ist. Ein dritter und entscheidender Punkt war die für diese Anlage spezifische Problemlösungskompetenz von viastore und deren Partnern.“

Das Logistikzentrum besteht aus einem kleineren manuellen Lager für Sperrigteile, einem automatischen Hochregallager (HRL) und einem automatischen Kleinteilelager (AKL). Sowohl die beiden automatischen Lager als auch die gesamte Förder-technik werden über Industrie-PCs unter Windows 2000 gesteuert. Im manuellen Lager werden all jene Teile vorgehalten, die zu groß sind, um im Palettenhochregallager untergebracht zu werden – Langgüter wie beispiels-

weise bestimmte Elemente für Lichtgitter, Verpackungsmaterialien oder große Kartons. Im automatischen Hochregallager werden bevorzugt große Teile gelagert, die nicht in das automatische Kleinteilelager passen. Des Weiteren stellt das Hochregallager ein Vorratslager für das AKL dar. Direkt vor dem HRL befindet sich die Kommissionierzone mit drei kombinierten Pick- und Packplätzen, die jeweils für ein Zweier-Team konzipiert sind: der eine Mitarbeiter kommissioniert, sein Kollege macht die Sendung versandbereit.

Im sechsgassigen automatischen Kleinteilelager werden sowohl Behälter als auch Tablette verwendet. Diese werden doppelt tief eingelagert, das heißt in einem Regalfach befinden sich jeweils zwei Ladeinheiten hintereinander.



Das RBG viaspeed leistet bis zu 138 Dsp./h



Die Einlagerung an den beiden I-Punkten erfolgt über eine automatische Scannerstation, die Ladeeinheiten und Ladehilfsmittel (auf dem Tablar fixierte Behälter) werden über Barcodes erfasst. Die Behälter werden von den sechs RBGs ausgelagert und über einen Fördertechnik-Loop auf die sieben Kommissionierstationen verteilt. Im Winkel von 45 Grad schleust eine Röllchenweiche die Behälter ohne Geschwindigkeitsverlust aus der Fördertechnik-„Schleife“ zu den Pickplätzen aus.

Dies ist eines von vielen für die Gesamtleistung der Anlage ausschlaggebenden technischen Details. Zu diesen Feinheiten gehören auch optische Bauteile wie Lichtschranken und -taster, Abstandssensoren oder Barcodeleser zur Steuerung des Materialflusses, die selbstredend aus dem Hause Sick stammen.

Die Kommissionierung erfolgt an sieben kombinierten Kommissionier- und Packplätzen. In den Zuführstrecken zu den Kommissionierplätzen sind ebenfalls technisch sehr interessante Sortierpuffer integriert. Diese vertikalen Turmspeicher können mit einem eigenen kleinen Behälterlager für sich verglichen werden, in das ein Bediengerät bis zu einer Gesamtkapazität von 18 Ladeeinheiten ein- und auslagert. viastore-Projektmanager Swen Mantel: „Sobald die Auftragsfreigabe erfolgt und sich alle Behälter im Turmspeicher befinden, kann der Kommissionierer einen Auftrag an einem Stück abarbeiten. Damit wird die Kommissioniergenauigkeit noch weiter gesteigert.“ Das Lagerverwaltungs-System viad@LVS unterstützt den Kommissionierer beim Pickprozess durch Anweisungen und optische Hinweise.

Auf dem Bildschirm wird übersichtlich angezeigt, aus welchem Behälter entnommen werden soll. Die Pickplätze sind ferner mit einer integrierten Waage ausgestattet, die es dem Kommissionierer erlaubt, die Menge eines vorgegebenen Artikels, beispielsweise Schüttgut, über das Gewicht zu bestimmen. Verpackt werden die Sendungen meist in Kartons. Das automatische Kleinteilelager erfüllt nicht nur seine Aufgabe als Herzstück der europaweiten direkten Distributionslogistik der Sick AG. „Zu gut 50 Prozent“, so Thomas Henkel, „dient unser AKL zur Beschickung der Produktion nach dem Kanban-Prinzip bzw. fertigungsauftragsbezogen.“ Somit wird die Fertigung am Standort Waldkirch mit den benötigten Teilen nach dem Pull-Prinzip über eine fördertechnische Anbindung je nach Bedarf versorgt. Genauso gelangen über dieselbe Förderstrecke gerade hergestellte Artikel von der Fertigung in das AKL, wo sie versandfertig eingelagert werden. Die ungewöhnlich schnelle und reibungslose Inbetriebnahme des Lagers wurde unter anderem durch umfangreiche Systemtests im Bereich der Lagerverwaltungs- und Materialfluss-Software sowie auf SAP R/3-Seite möglich.

Das neue zentrale Distributionszentrum steht im Mittelpunkt der Logistikstrategie der Sick AG.



Das AKL bietet Platz für 31.416 Behälter und Tablare.

Swen Mantel, Projektmanager für das Logistikzentrum auf Seiten von viastore systems ergänzt: „Auch wesentliche Anlagenteile wie Förder-technik, Regalbediengeräte oder Kommissionierplätze wurden im Bietigheimer viastore-Werk gemeinsam mit Sick getestet und optimiert, sodass es bei der eigentlichen Installation zu keinen Schwierigkeiten kam.“



Die Behälter werden vor der Kommissionierung in Turmspeichern zwischengepuffert.

Dabei konnten sich Mitarbeiter und Betriebsrat von Sick einbringen und unter anderem für den Kommissionierbereich zahlreiche Änderungswünsche erreichen, vor allem bezüglich der Ergonomie." Darüber hinaus wurden die Sick-Mitarbeiter vor der Inbetriebnahme in rund 1.000 Stunden in den neuen Arbeitsabläufen durch Sick- und viastore-Fachleute unterwiesen, sodass die rund 85 Mitarbeiter – davon 21 im Kommissionierbereich – mit ihren neuen Arbeitsplätzen sehr zufrieden sind. Auch die geringe Lärmbelastung trägt hierzu bei: Im Sinne mitarbeiterfreundlicher Arbeitsplätze wurde ein Geräuschpegel von gerade mal 68 dBA umgesetzt – dies liegt deutlich unter den Bestimmungen der Berufsgenossenschaften. Zu diesem Zweck werden in allen Anlagenbereichen geräuscharme Komponenten eingesetzt.

Die Lieferfähigkeit konnte durch das neue Logistikzentrum bereits zum jetzigen Zeitpunkt entscheidend gesteigert werden. Selbst Bestellungen, die bis 16 Uhr eingehen, können in Einzelfällen noch am selben Tag ausgeliefert werden. Ein weiteres Wachstum ist bei der Sick AG eingeplant. Aus diesem Grund wurden die Lagerkapazitäten in der gegenwärtigen

Konfiguration großzügig kalkuliert. Henkel: „Wir rechnen damit, dass sich unsere Kommissionierleistung – im Einschichtbetrieb – von derzeit rund 1.900 bis 2.200 Auftragspositionen bis zur endgültigen Umsetzung unserer Strategie bis zum Jahr 2005 auf etwa das Zweieinhalbfache erhöht.“ Die Lieferfähigkeit beziffert Thomas Henkel auf zur Zeit 98 Prozent. Henkel ergänzt: „Wenn es nötig sein sollte, können wir auch drei Schichten fahren, statt bisher nur eine. Die Anlage ist dafür ohne weiteres ausgelegt.“ Über diese Reserven hinaus ist eine zusätzliche Erweiterung der Anlage in mehreren Stufen möglich. Nochmals Thomas Henkel: „Sicher war viastore vor eine große Herausforderung gestellt. Doch zu unser aller Zufriedenheit konnten die Aufgaben sehr gut bewältigt werden. Die Zusammenarbeit war hervorragend.“

(Abdruck mit freundlicher Genehmigung aus FM – Das Logistikmagazin)

#### Daten & Fakten

##### Lieferumfang

- Realisierung als Generalunternehmer
- Regalbediengeräte
- Behälterförderertechnik mit 1.500 Ladeeinheiten/h
- Palettenförderertechnik
- Stahlbau
- Lagerverwaltungs-System viad@tLVS mit SAP-Anbindung
- Materialfluss-System
- Anlagenvisualisierung

##### Automatisches Kleinteilelager:

- 6 RBGs viaspeed mit Riemenzugförderer doppelt tief mit bis zu 138 Dsp./h
- Höhe: 7,9 m
- 31.416 Behälterstellplätze
- 7 kombinierte Pick-/Packplätze mit Sortierpuffer

##### Hochregallager:

- 3 RBGs viapal
- Höhe: 14,7 m
- 1.785 Palettenplätze
- 3 Pick- und Packplätze

[www.sick.de](http://www.sick.de)  
[www.fm-online.de](http://www.fm-online.de)  
[www.viastore.de](http://www.viastore.de)



Die Kommissionierung erfolgt an sieben kombinierten Pick-/Pack-Plätzen.

**Warehouse Management System von viastore systems:**

## viad@t MIT ZERTIFIZIERTER SAP LE-IDW-SCHNITTSTELLE

Die LE-IDW-Schnittstelle des Warehouse Management Systems viad@t 6.0 zu SAP R/3 ist jetzt SAP-zertifiziert. Damit bietet viastore systems eine durchgängig SAP-zertifizierte Lagerverwaltungs-Software an. viad@t 6.0 ist ein betriebssystemunabhängiges Standard-WMS, das sämtliche Funktionalitäten moderner automatischer Lager und Distributionszentren abbildet und in kleinen, mittl-

ren und großen, komplexen Anlagen implementiert werden kann.

Mit der Schnittstelle LE-IDW (Logistics Execution Integration of a Decentralized Warehouse Management System) hat SAP einen neuen zertifizierbaren Standard für die Anbindung von dezentralen Warehouse Management Systemen geschaffen; sie verbindet ursprünglich das SAP LES mit dem SAP ERP. Im Vergleich mit der seit 1996 verfügbaren WM-LSR-Schnittstelle bietet LE-IDW eine höhere Flexibilität für den Einsatz eigener Strategien im dezentralen WMS und ist somit vor allem für komplexe Logistikzentren geeignet. Eine zentrale Anbindung externer WMS an die SAP-Module MM, PP und SD ist hier ohne den Einsatz des WM-Moduls von SAP möglich.

viastore ist bereits seit 1995 zertifizierter SAP-Partner. Diese Partnerschaft wurde in den vergangenen Jahren systematisch erweitert. Heute ist viastore Software- und Services-Partner von SAP sowie Special Expertise Partner LES. Der Elektrowerkzeughersteller Metabo beispielsweise ist eines der weltweit ersten Unternehmen, in denen ein komplexes Distributionszentrum komplett im SAP LES abgebildet wurde. viastore systems, Generalunternehmer bei diesem Pilotprojekt, entwickelte in Zusammenarbeit mit SAP dafür Features, die in SAP R/3 Enterprise einfließen. [www.viastore.de/html/sap.html](http://www.viastore.de/html/sap.html)



Eine neue Broschüre zum Thema „Warehouse Management mit SAP“ stellt jetzt die viastore systems vor. In dieser informativen Broschüre wird ausführlich gezeigt, welche Möglichkeiten sich ergeben, wenn das Lager mit SAP LES (Logistics Execution System) verwaltet werden soll. Die Broschüre kann kostenfrei bezogen werden über: [marketing@viastore.de](mailto:marketing@viastore.de)

**Krüger GmbH & Co. KG:**

## LEISTUNGSSTARKE WERKSLOGISTIK

viastore realisiert für die Krüger GmbH & Co. KG (Bergisch Gladbach), einen der führenden Hersteller von Instant-Produkten, ein modernes Logistikzentrum mit Anbindung an die Produktion. Der Stuttgarter Logistikexperte liefert Fördertechnik, Regalbediengeräte sowie das Lagerverwaltungs-System und steuert die technische Realisierung. Generalplaner für das Logistikzentrum ist die Firma P+L Hoffbauer & Co. GmbH mit Hauptsitz in Düsseldorf. Das rund 31 Meter hohe automatische Hochregallager wird künftig Platz für ca. 46.000 Paletten mit Roh- und Fertigwaren bieten. Eine Elektrohängebahn verknüpft das Lager mit der Produktion. Über diese rund 750 Meter lange Förderstrecke werden die Waren über das Firmengelände an vier ‚Bahnhöfe‘ verteilt. An diesen Stellen werden auch fertige

Produkte aufgenommen. viastore systems liefert zur Realisierung des Logistikzentrums 14 Regalbediengeräte, die Elektrohängebahn mit 40 Gehängen, die Fördertechnik mit mehr als 1.000 Antrieben sowie das Lagerverwaltungs-System viad@t 6.0 inklusive der Rechner. Das Warehouse Management System mit integriertem Staplerleitsystem ist an die unternehmensweite Plattform SAP R/3 angebunden und steuert über Funk auch die Flurförderzeuge des Werkes. Der Auftrag beinhaltet neben der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme auch ein umfangreiches Wartungs- und Servicepaket.

[www.krueger.de](http://www.krueger.de)



Leistungstark im Palettenhandling: viapal.



Äußerst erfolgreich verlief für das Messteam der amerikanischen Tochtergesellschaft viastore systems Inc. die Messe ProMAT in Chicago: (v.l.) Clyde Sears, Norbert Fröhlich, Bion Eye, Paul Gutilla, Jürgen Conrad.

SO ERREICHEN SIE UNS:

**Vertriebszentrale:**  
0711 / 98 18 - 195  
[info@viastore.de](mailto:info@viastore.de)  
**Niederlassung West:**  
0711 / 98 18 - 114  
[info@viastore.de](mailto:info@viastore.de)  
**Modernisierung:**  
0711 / 98 18 - 232  
[info@viastore.de](mailto:info@viastore.de)  
**Service/Ersatzteile:**  
0711 / 98 18 - 295  
[ersatzteile@viastore.de](mailto:ersatzteile@viastore.de)  
viastore systems GmbH  
Magirusstraße 13  
70469 Stuttgart

**Niederlassung Nord:**  
05731 / 6 83 98 - 11  
[buero-nord@viastore.de](mailto:buero-nord@viastore.de)  
viastore systems GmbH  
Osterweg 2  
32549 Bad Oeynhausen

**Niederlassung Ost:**  
030 / 47 47 18 - 84  
[buero-ost@viastore.de](mailto:buero-ost@viastore.de)  
viastore systems GmbH  
Thulestraße 42  
13189 Berlin

Amerikanische viastore-Tochter:

## TOP-POSITION BEI HERSTELLERN VON KONSUMARTIKELN

Fünf der zehn Top-Hersteller von Konsumgütern nutzen ViaWare, die SCM-Lösung von Provia Software, amerikanische Tochter der viastore systems GmbH. Dies belegt eine Übersicht, die das US-amerikanische Fachmagazin „Consumer Goods Technology“ im Januar 2003 veröffentlichte.

„Consumer Goods Technology“ ist das führende IT-Fachmagazin für Konsumartikel-Hersteller in den USA. Redaktionelle Schwerpunkte sind IT-Produkte und -Strategien zur Verbesserung der Geschäftsprozesse dieser Branche.

Die Zeitschrift erstellte eine Auflistung der erfolgreichsten Unternehmen aus dem Konsumgüterbereich. Innerhalb der Übersicht sind auch die Technologie-Partner und aktuellen Software-Implementierungen für jedes Unternehmen detailliert aufgeführt. Dabei wird belegt, dass unter den ersten zehn Konsumartikel-Herstellern fünf das System ViaWare von Provia Software einsetzen – ein deutliches Zeichen für Leistungsstärke und Markterfolg dieser SCM-Lösung.

Provia Software ist eine Tochtergesellschaft der viastore systems GmbH und kann auf über 500 installierte Supply Chain Lösungen weltweit verweisen. Das Unternehmen entwickelt WMS-Lösungen und Produkte zum Transportation-, Order- und Yard-Management für Unternehmen und Logistik-Dienstleister.



## viastore systems IST MICROSOFT CERTIFIED PARTNER

viastore systems baut seine Software-Kompetenz konsequent weiter aus. Seit November 2002 hat das Unternehmen den ‚Microsoft Certified Partner‘-Status. Für die Kunden, die selber mit Microsoft-Produkten arbeiten, bedeutet das:

- Einsatz neuester Microsoft-Technologie
- Microsoft-zertifizierte Programmierer und Techniker
- Schneller Zugriff auf Microsoft bei Entwicklungsfragen und im Supportfall umfassendes Know-how im Bereich der Microsoft-Technologien.

### INFO-SERVICE

Wenn Sie weitere Informationen über viastore oder über Systeme, Produkte und Dienstleistungen wünschen, schicken Sie einfach eine E-Mail an [marketing@viastore.de](mailto:marketing@viastore.de) oder senden Sie ein Fax an 0711 / 98 18 - 180.

**Bitte senden Sie uns folgende Broschüren:**

- Imagebroschüre
- Produktbroschüre viaspeed
- Produktbroschüre viapal
- Produktbroschüre viasprint
- Produktbroschüre viad@t
- Bauprojekt Lager

- Schulungsbroschüre viad@tACADEMY
- Infobroschüre Lifetime Partnership
- WMS mit SAP

**Referenzen:**

- SHK
- Elektro
- Verpackung
- Transport/Verkehr
- Maschinen-/Anlagenbau
- Baustoffe/Bauteile
- Stahl/Metall/Guss
- Möbel/Küchen/Holz
- Handel
- Sonstige: \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_



## viastore INTERNATIONAL [www.viastore.com](http://www.viastore.com)

**FRANKREICH**

viastore systems S.A.R.L.  
31 Allée du Grand Coquille  
F-45800 St. Jean de Braye  
[info@viastore.fr](mailto:info@viastore.fr)

**SPANIEN**

viastore systems S.A.  
C/Paletas 8, Edificio B  
Parc Tecnològic del Vallès  
E-08290 Cerdanyola  
(Barcelona)  
[info@viastore.es](mailto:info@viastore.es)

**USA**

provia software Inc.  
5460 Corporate  
Grove Boulevard, SE  
USA-Grand Rapids,  
Michigan 49512-5500  
[info@provia.com](mailto:info@provia.com)

**USA**

viastore systems Inc.  
5460 Corporate  
Grove Boulevard, SE  
USA-Grand Rapids,  
Michigan 49512-5500  
[info@viastore.com](mailto:info@viastore.com)

**NIEDERLANDE**

viastore systems b.v.  
Haringvliet 100  
NL-3011 TH Rotterdam  
Postbus 23142  
NL-3001 KC Rotterdam  
[info@viastore.nl](mailto:info@viastore.nl)

**GROSSBRITANNIEN**

viastore systems Ltd.  
Moulton Park  
Business Center,  
Redhouse Road, Moulton Park  
UK-Northampton NN3 6AQ  
[info@viastore.co.uk](mailto:info@viastore.co.uk)

IMPRESSUM: viastore systems NEWS

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

viastore systems GmbH, Magirusstr. 13, 70469 Stuttgart, Tel. +49 (711) 98 18 - 0  
Redaktion: Matthias Schweizer (verantw.), Katrin Freese, Carmen Baur

4. Jahrgang, Ausgabe 1 / 2003

viastore systems NEWS erscheint 3 mal jährlich

E-Mail: [m.schweizer@viastore.de](mailto:m.schweizer@viastore.de)

Produktion: Atelier Herbstreuth, Stuttgart